

Naturschutzgebiet Görbelmoos

Verordnung zur Anpassung bewehrter Verordnungen aus dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen an die Reform des Nebenstrafrechts

Vom 24. November 1976

Auf Grund von Art. 7, 45 Abs. 1 Nr. 2, Art. 55 Abs. 1 Satz 2 und Art. 37 Abs. 2 Nr. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) erläßt das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen folgende Verordnung:

§ 1

1. Die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Dost“, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab, vom 14. 10. 1937 (RegAnz Ausg. 294) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Parkstein“, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab, vom 6. November 1937 (RegAnz Ausg. 322) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Urwald am Pfrentschweiher“, Lkr. Vohenstrauß, vom 25. Juni 1938 (RegAnz Ausg. 215) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Urwald am Dreissessel“, Lkr. Wolfstein, vom 27. Juni 1938 (RegAnz Ausg. 191/192) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Lerautal“, Lkr. Vohenstrauß, vom 28. Juni 1938 (RegAnz Ausg. 207) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Etzenrichter-Kirchberg“, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab, vom 2. Juli 1938 (RegAnz Ausg. 207) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung der Regierung von Schwaben über das Naturschutzgebiet „Ofnethöhlen bei Holheim“, Lkr. Nördlingen, vom 9. September 1938 (RegAnz Ausg. 258) und Bekanntmachung vom 7. Dezember 1950 (BayBSVI I S. 161),

die Verordnung der Regierung von Ober- und Mittelfranken über das Naturschutzgebiet „Luisenburg“, Lkr. Wunsiedel, vom 19. Oktober 1938 (RegAnz Ausg. 299), geändert durch Verordnung vom 31. Juli 1942 (RegAnz Ausg. 271/272) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 157),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Felsriegel am Großen Schwarzbach“, Lkr. Wolfstein, vom 24. November 1938 (RegAnz Ausg. 341) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung der Regierung von Oberbayern über das Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte südlich der Fischteiche der Mittleren Isar“, Lkr. München, vom 14. Dezember 1938 (RegAnz Ausg. 351) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Mainfranken über das Naturschutzgebiet „Schwarzes Moor, Großes Moor und Kleines Moor“, Lkr. Mellrichstadt, vom 6. Januar 1939 (RegAnz Ausg. 14) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Ludwigshain“, Lkr. Kelheim, vom 11. Februar 1939 (RegAnz Ausg. 54) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Sippenauer Moor“, Lkr. Kelheim, vom 27. Februar 1939 (RegAnz Ausg. 69) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Schloßberg Flossenbürg“, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab, vom 2. März 1939 (RegAnz Ausg. 72) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Moosbacher Pfahl“, Lkr. Viechtach, vom 6. März 1939 (RegAnz Ausg. 73) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Großer Pfahl und Pfahlriegel St. Antonius-Pfahl“, Lkr. Viechtach, vom 6. März 1939 (RegAnz Ausg. 80) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung der Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Hofpfahl“, Lkr. Viechtach, vom 6. März 1939 (RegAnz Ausg. 81) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Mainfranken über das Naturschutzgebiet „Marsberg- und Winterleiten-Ödung“, Lkr. Würzburg, vom 20. März 1939 (RegAnz Ausg. 86) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Weiherhammer“, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab, vom 22. März 1939 (RegAnz Ausg. 91) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Mittelsteighütte am Zwieseler Waldhaus“, Lkr. Regen, vom 28. März 1939 (RegAnz Ausg. 104) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Riesloch“, Lkr. Regen, vom 28. März 1939 (RegAnz Ausg. 104) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Keilstein“, Stadt Regensburg, vom 28. März 1939 (RegAnz Ausg. 103) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Eibenwald bei Paterzell“, Lkr. Weilheim, vom 30. April 1939 (RegAnz Ausg. 127/128) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Ansbach über das Naturschutzgebiet „Steinkreuzloh und Teufelsloh“, Lkr. Rehau, vom 5. Mai 1939 (RegAnz Ausg. 133) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 157),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Eggstätt-Hemhofer-Seenplatte“, Lkr. Rosenheim, vom 14. Juni 1939 (RegAnz Ausg. 174) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Zwickelfilz“, Lkr. Wolfstein, vom 17. Juni 1939 (RegAnz Ausg. 175) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Regensburg über das Naturschutzgebiet „Max-Schultze-Steig“, Stadt Regensburg, vom 19. Juni 1939 (RegAnz Ausg. 187) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Ansbach über das Naturschutzgebiet „Torf-, See- und Hüttenlohe“, Lkr. Bayreuth, vom 29. Juli 1939 (RegAnz Ausg. 218/219) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 157),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Ansbach über das Naturschutzgebiet „Nußhardt“, Lkr. Wunsiedel, vom 31. Juli 1939 (RegAnz Ausg. 223) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 157),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Ansbach über das Naturschutzgebiet „Haberstein“, Lkr. Bayreuth, vom 31. Juli 1939 (RegAnz Ausg. 223) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 157),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Großer Arbersee und Arberseewand“, Lkr. Regen, vom 15. August 1939 (RegAnz Ausg. 234) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Regensburg über das Naturschutzgebiet „Pfahl“, Lkr. Neunburg vorm Wald, vom 18. August 1939 (RegAnz Ausg. 235) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Ansbach über das Naturschutzgebiet „Plattengipfel“, Lkr. Wunsiedel, vom 30. August 1939 (RegAnz Ausg. 247) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 157),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Würzburg über das Naturschutzgebiet „Grundwiese“, Lkr. Bad Kissingen, vom 7. Oktober 1939 (RegAnz Ausg. 291) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Kleiner Falkenstein“, Lkr. Regen, vom 31. Oktober 1939 (RegAnz Ausg. 315) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Johannisruh“, Lkr. Regen, vom 9. November 1939 (RegAnz Ausg. 319) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Saußachleite“, Lkr. Wolfstein, vom

29. November 1939 (RegAnz Ausg. 320/321) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Ansbach über das Naturschutzgebiet „Höllenthal“, Lkr. Naila, vom 10. Januar 1940 (RegAnz Ausg. 17) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 157),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Fichtsee im Sindelsbachfilz“, Lkr. Weilheim, vom 2. Januar 1940 (RegAnz Ausg. 17) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Ansbach über das Naturschutzgebiet „Gipfel der Großen Kösseine“, Lkr. Wunsiedel, vom 2. März 1940 (RegAnz Ausg. 67) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 157),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Rosenau“, Lkr. Dingolfing, vom 15. April 1940 (RegAnz Ausg. 110/111) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Pfahl bei der Ruine Weißenstein“, Lkr. Regen, vom 18. April 1940 (RegAnz Ausg. 112/113/114) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Augsburg über das Naturschutzgebiet „Haunstetter Wald“, Stadt Augsburg, vom 26. April 1940 (RegAnz Ausg. 131/132) und Bekanntmachung vom 7. Dezember 1950 (BayBSVI I S. 161),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Würzburg über das Naturschutzgebiet „Häuserloh-Wäldchen“, Lkr. Bad Kissingen, vom 23. Mai 1940 (RegAnz Ausg. 160/163) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Wildsee-Filz“, Lkr. Schongau, vom 7. Juni 1940 (RegAnz Ausg. 167/170) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Ellbach- und Kirchseemoor“, Lkr. Bad Tölz, vom 17. Juli 1940 (RegAnz Ausg. 206) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Frauenöder-Filz“, Lkr. Wasserburg a. Inn, vom 2. September 1940 (RegAnz Ausg. 250) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Kläperfilz und Wiesfilz“, Lkr. Schongau, vom 20. November 1940 (RegAnz Ausg. 328/332) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Oberblander Filz“, Lkr. Schongau, vom 16. Dezember 1940 (RegAnz Ausg. 353/354) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Würzburg über das Naturschutzgebiet „Platzer Kuppe“, Lkr. Brückenau und Lkr. Bad Kissingen, vom 17. Dezember 1940 (RegAnz 1941 Ausg. 1/2) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten von Niederbayern und der Oberpfalz über das Naturschutzgebiet „Höllbachspreng“, Lkr. Regen, vom 17. Januar 1941 (RegAnz Ausg. 26/27/28) und Bekanntmachung vom 26. August 1950 (BayBSVI I S. 156),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Ansbach über das Naturschutzgebiet „Teufelsloch“, Lkr. Bayreuth, vom 10. April 1941 (RegAnz Ausg. 115/116/117) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 137),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Görbelmoos“, Lkr. Starnberg, vom 12. April 1941 (RegAnz Ausg. 108/109/110) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Regensburg über das Naturschutzgebiet „Pfahl-Ruine Schwarzenberg“, Lkr. Roding, vom 12. April 1941 (RegAnz Ausg. 108/109/110) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Ansbach über das Naturschutzgebiet „Schneeberggipfel“, Lkr. Wunsiedel, vom 2. Mai 1941 (RegAnz Ausg. 140/141/142) und Bekanntmachung vom 8. September 1950 (BayBSVI I S. 157),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Würzburg über das Naturschutzgebiet „Edelmannswald und Blaugrashalden“, Lkr. Würzburg, vom 12. Mai 1941 (RegAnz Ausg. 239/241) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Würzburg über das Naturschutzgebiet „Wurmberg und Possenberg“, Lkr. Bad Kissingen, vom 20. Mai 1941 (RegAnz Ausg. 243/244 und 248/252) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Würzburg über das Naturschutzgebiet „Hainberg und Roth“, Lkr. Bad Kissingen, vom 17. Juni 1941 (RegAnz Ausg. 185/188) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Würzburg über das Naturschutzgebiet „Grainberg-Kalbenstein“, Lkr. Karlstadt, vom 26. Juni 1941 (RegAnz Ausg. 224/227) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Regensburg über das Naturschutzgebiet „Mattinger Hänge“, Lkr. Kelheim und Lkr. Regensburg, vom 27. Juni 1941 (RegAnz Ausg. 217/219) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Regensburg über das Naturschutzgebiet „Drabafelsen“, Lkr. Regensburg, vom 24. Januar 1942 (RegAnz Ausg. 75/76) und Bekanntmachung vom 5. Januar 1951 (BayBSVI I S. 165),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Mesnerbichl“, Lkr. Starnberg, vom 4. August 1941 (RegAnz Ausg. 237/238) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Maisinger See“, Lkr. Starnberg, vom 27. August 1941 (RegAnz Ausg. 279/281) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Froschhauser See“, Lkr. Weilheim, vom 10. Januar 1942 (RegAnz Ausg. 24) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Augsburg über das Naturschutzgebiet „Stadtwald Augsburg“, Stadt Augsburg, vom 12. März 1942 (RegAnz Ausg. 97) und Bekanntmachung vom 7. Dezember 1950 (BayBSVI I S. 161),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Garchinger Heide“, Lkr. Freising, vom 17. April 1942 (RegAnz Ausg. 135/137) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Echinger Lohe“, Lkr. Freising, vom 17. April 1942 (RegAnz Ausg. 135/137) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in Würzburg über das Naturschutzgebiet „Romberg“, Lkr. Lohr, vom 8. Juni 1942 (RegAnz Ausg. 180/181) und Bekanntmachung vom 23. November 1951 (BayBSVI I S. 214),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Alte Kiesgrube bei Vötting“, Lkr. Freising, vom 15. Januar 1943 (RegAnz Ausg. 28/29) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Nöttinger Viehweide und Badertaferl“, Lkr. Pfaffenhofen, vom 12. März 1943 (RegAnz Ausg. 102/103) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Verordnung des Regierungspräsidenten in München über das Naturschutzgebiet „Mettenhamer Filz“, Lkr. Traunstein, vom 4. September 1944 (RegAnz Ausg. 257/259) und Bekanntmachung vom 19. April 1951 (BayBSVI I S. 175),

die Bekanntmachung über die Naturschutzgebiete „Großer Filz am Spitzberg“, „Stangenfilz“, „Großer Filz bei Riedlhütte“, „Föhrauer Filz“, „Moorwald beim Bahnhof Klingenbrunn“ und „Rachel mit Rachelsee“, sämtliche im Landkreis Grafenau, vom 20. Juni 1950 (BayBS I S. 212), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Juli 1973 (GVBl S. 414),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Arnspitze“ in der Gemarkung Mittenwald, Landkreis Garmisch-Partenkirchen, vom 26. Juni 1950 (BayBS I S. 212),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Hölle“ im Höllbachtal bei Wiesent, Landkreis Regensburg, vom 27. Juni 1950 (BayBS I S. 213),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Schloßberg von Sattelpfeilstein“ im Landkreis Cham vom 22. Juli 1950 (BayBS I S. 214),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Waldnaabtal“ unterhalb Falkenberg in den Landkreisen Tirschenreuth und Neustadt a.d. Waldnaab vom 22. Juli 1950 (BayBS I S. 215),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Murner Filz“, Gemarkung Evenhausen, Landkreis Wasserburg, vom 28. Juli 1950 (BayBS I S. 215),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Hans-Watzlik-Wald“ im Landkreis Regen vom 4. August 1950 (BayBS I S. 216),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Waldsteingipfel“ im Landkreis Münchberg/Ofr. vom 11. September 1950 (BayBS I S. 217),

die Bekanntmachung über die Naturschutzgebiete „Schottenmoos“ und „Flachtenbergmoor“ im Landkreis Weilheim vom 11. September 1950 (BayBS I S. 217),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Schönramer Moor“ im Landkreis Laufen vom 18. September 1950 (BayBS I S. 218),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Fantaisie-Park“ im Landkreis Bayreuth vom 10. Oktober 1950 (BayBS I S. 219),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Hochmoor am Kesselsee“ im Landkreis Wasserburg vom 11. Januar 1951 (BayBS I S. 219),

die Bekanntmachung betr. das Naturschutzgebiet Habichau in der Gde. Kirchbichl, Landkreis Bad Tölz, vom 1. Februar 1951 (BayBS I S. 220),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Irlhamer Moos“ in den Gemarkungen Schambach und Loibersdorf im Landkreis Wasserburg vom 26. April 1951 (BayBS I S. 222),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Bichlbauernfilz mit dem Schwaigsee“ in den Gemarkungen Wildsteig und Rottenbuch im Landkreis Schongau vom 3. Juli 1951 (BayBS I S. 224),

die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Leonhardsfilz“ in der Gemarkung Dietramszell im Landkreis Wolfratshausen vom 7. Juli 1951 (BayBS I S. 224),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Erlwiesfilz“, „Bremstauden“, „Am Eschenbächel“ (3 km nördlich Wessobrunn) im Landkreis Landsberg vom 6. März 1952 (BayBS I S. 225),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Gerstenfilz“ in der Gemarkung Wildsteig, Landkreis Schongau, vom 11. März 1952 (BayBS I S. 226),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Dettenhofer Filz und Hälsle“ in der Gemarkung Dettenhofen im Landkreis Landsberg a. Lech vom 1. Juli 1952 (BayBS I S. 227),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Sossauer Filz und Wildmoos“ im Landkreis Traunstein vom 11. September 1952 (BayBS I S. 228),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Zeubrieder Moor“ im Landkreis Ochsenfurt vom 22. September 1952 (BayBS I S. 229),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Gangolfsberg“ in der Gemarkung Oberelsbach im Landkreis Bad Neustadt a.d. Saale vom 25. September 1952 (BayBS I S. 229),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Amerschluht im Bereich der Scheibum“ in den Gemarkungen Wildsteig, Bayersoien und Saulgrub der Landkreise Schongau und Garmisch-Partenkirchen vom 4. Februar 1953 (BayBS I S. 230),

die Anordnung über die Naturschutzgebiete „Schwaigwaldmoos“ und „Rohrmoos“ in der Gemarkung Wessobrunn des Landkreises Weilheim vom 2. April 1953 (BayBS I S. 231),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Rukowitzhäng und Langschachten“ im ausmärkischen Forstbezirk Zwieseler Waldhaus, Landkreis Regen, vom 11. Januar 1954 (BayBS I S. 232),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Oberes und Unteres Seeholz“ in der Gemarkung Rieden im Landkreis Landsberg am Lech vom 18. Februar 1954 (BayBS I S. 233),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet mit Vogelfreistätte an der Mündung der Tiroler Achen und den Gemarkungen Seebezirk Chiemsee und Forstbezirk Winklermoos im Landkreis Traunstein vom 29. April 1954 (BayBS I S. 234),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Altenbachgrund“ in der Gemarkung Aschaffenburg-Schweinheim im Stadtkreis Aschaffenburg vom 11. November 1954 (BayBS I S. 235),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Hochkienberg, Dürrnbachhorn, Sonntagshorn, Inzeller Kienberg und -Staufen in den Chiemgauer Alpen“ in den Gemarkungen Vachenau, Inzell, Reit im Winkl, Forstbezirke Inzell, Zell, Seehaus, Urschlau, Reit im Winkl und Weißbach, in den Landkreisen Traunstein und Berchtesgaden vom 7. Dezember 1954 (BayBS I S. 236),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Süssener und Lanzinger Moos“ im ausmärkischen Forstbezirk Piesenhausen des Forstamtes Marquartstein-West (Landkreis Traunstein) vom 30. September 1955 (BayBS I S. 237),

die Anordnung über die Naturschutzgebiete Staatswaldabteilungen Teufelsküche, Sommerhof, Unterlangmoos, Oberlangmoos des ausmärkischen Forstamtesbezirkes Kemptener Wald (Landkreis Kempten) vom 30. September 1955 (BayBS I S. 238),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Schornmoos“ in der Gemarkung Oberthingau, Landkreis Marktoberdorf, vom 23. November 1955 (BayBS I S. 238),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Bernrieder Filz“ in der Gemarkung Magnetsried, Landkreis Weilheim, vom 20. April 1956 (BayBS I S. 239),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Schloß Prunn“ in der Gemarkung Prunn im Landkreis Riedenburg vom 8. Oktober 1956 (BayBS I S. 240),

die Anordnung über das Naturschutzgebiet „Bogenberg“ in den Gemarkungen Bogenberg und Bogen im Landkreis Bogen vom 9. Oktober 1956 (BayBS I S. 241)

werden jeweils wie folgt geändert:

§ 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5

Nach Art. 55 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 52 des Bayerischen Naturschutzgesetzes vom 27. Juli 1973 (GVBl S. 473, ber. S. 562), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1976 (GVBl S. 294), kann mit Geldbuße bis zu zwanzigtausend Deutsche Mark, in besonders schweren Fällen mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot des § 3 zuwiderhandelt.“

2. Die Bekanntmachung über das Naturschutzgebiet „Schwarzlaichmoor“ östlich Peiting im Landkreis Schongau vom 12. März 1951 (BayBS I S. 221),

die Bekanntmachung betr. das Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Großer Rußweiher“ in den Gemarkungen Moos, Tremmersdorf und Stegenthumbach im Lkr. Eschenbach, Regierungsbezirk Oberpfalz, vom 26. April 1951 (BayBS I S. 223)

werden jeweils wie folgt geändert:

§ 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6

Nach Art. 55 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 52 des Bayerischen Naturschutzgesetzes vom 27. Juli 1973 (GVBl S. 473, ber. S. 562), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1976 (GVBl S. 294), kann mit Geldbuße bis zu zwanzigtausend Deutsche Mark, in besonders schweren Fällen mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot des § 3 zuwiderhandelt.“

3. Die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Gungoldinger Wacholderheide“ in der Gemarkung Gungolding, Landkreis Eichstätt, vom 7. August 1959 (GVBl S. 211),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Schellenbergmoor“, Gemarkung Holzhausen, Landkreis Wolfratshausen, vom 10. September 1959 (GVBl S. 234),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Lösershag“, Landkreis Brückenau, vom 21. September 1959 (GVBl S. 235),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Ammerschlucht an der Echelsbacher Brücke“ in den Gemarkungen Rottenbuch, Schönberg und Bayersoien im Landkreis Schongau vom 20. Oktober 1959 (GVBl S. 245),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Ammertal im Bereich der Ammerleite“ und „Talbachhänge“ in den Gemarkungen Böbing, Rottenbuch und Peiting, Landkreis Schongau, vom 20. Oktober 1959 (GVBl S. 246),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Hochmoor am Egelsee“ in der Gemarkung Herrenhausen im Landkreis Wolfratshausen vom 28. Oktober 1959 (GVBl S. 249),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Gscheibte Loh“ im ausmärkischen Forstbezirk „Manteler Forst“, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, vom 3. November 1959 (GVBl S. 255),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Kleiner Arbersee“ in der Gemarkung Lohberg im Landkreis Kötzing vom 10. November 1959 (GVBl S. 265),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Königssee“ im Landkreis Berchtesgaden vom 11. Dezember 1959 (GVBl S. 323),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Schönleitenmoos im Wierlinger Forst“ in der Gemarkung Rechtis im Landkreis Kempten (Allgäu) vom 21. Dezember 1959 (GVBl 1960 S. 3),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Rohrbachtobel im Wierlinger Forst“ in den Gemarkungen Buchenberg und Memhölz im Landkreis Kempten vom 28. Dezember 1959 (GVBl 1960 S. 4),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Karwendel und Karwendelvorgebirge“ in den Gemarkungen Lenggries, Mittenwald, Krün, Wallgau in den Landkreisen Bad Tölz und Garmisch-Partenkirchen vom 29. Dezember 1959 (GVBl 1960 S. 5), geändert durch Landesverordnung vom 16. Januar 1961 (GVBl S. 44),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Viechtmoos“ in der Gemarkung Manhartshofen im Landkreis Wolfratshausen vom 21. April 1961 (GVBl S. 156)

werden jeweils wie folgt geändert:

§ 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5

Nach Art. 55 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 52 des Bayerischen Naturschutzgesetzes vom 27. Juli 1973 (GVBl S. 473, ber. S. 562), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1976 (GVBl S. 294), kann mit Geldbuße bis zu zwanzigtausend Deutsche Mark, in besonders schweren Fällen mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot des § 3 zuwiderhandelt oder einer Auflage nach § 4 Abs. 2 nicht nachkommt.“

4. Die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Ammergauer Berge“ in den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Füssen vom 16. August 1963 (GVBl S. 182, ber. S. 208),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Flußbett der Isar und Isarauen bei Wolfratshausen“ vom 20. Januar 1964 (GVBl S. 11),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Brucker Lache“ vom 3. März 1964 (GVBl S. 42),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Retterschwanger Tal mit Daumen“ vom 3. März 1964 (GVBl S. 43, ber. S. 152),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Hoher Ifen“ vom 12. August 1964 (GVBl S. 170, ber. 1965 S. 11),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Steinerne Rinne“ vom 17. August 1964 (GVBl S. 174),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Rottachmoos“ vom 21. August 1964 (GVBl S. 176),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Kissingener Heide“ vom 19. Oktober 1964 (GVBl S. 187),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Wacholderheide Förrenbach“ vom 2. Dezember 1964 (GVBl S. 258),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Finkenstein“ vom 7. Dezember 1964 (GVBl S. 259, ber. 1965 S. 220),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Aggenstein“ vom 7. Dezember 1964 (GVBl S. 260, ber. 1965 S. 11),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Wasserburger Bucht im Bodensee“ vom 20. Januar 1965 (GVBl S. 10),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Hirschauer Steilhalde“ vom 25. Februar 1965 (GVBl S. 35),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Hölzlers Tobel“ vom 29. April 1966 (GVBl S. 177),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Benninger Ried“ vom 6. September 1966 (GVBl S. 318),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Schulerloch“ vom 22. Dezember 1967 (GVBl 1968 S. 13),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Lusengipfel mit Hochwald“ vom 15. April 1969 (GVBl S. 131),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Lechauen bei Thierhaupten“ vom 22. Juli 1969 (GVBl S. 206, ber. S. 262),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Klamm und Kastlhäng“ vom 31. Juli 1969 (GVBl S. 242),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ vom 14. Mai 1970 (GVBl S. 250),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Mindelrieder Paradies“ vom 24. Juli 1970 (GVBl S. 375),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Sandharlander Heide“ im Landkreis Kelheim vom 27. Juli 1970 (GVBl S. 376),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Wacholderheide in der Flurabteilung Stöck“ im Landkreis Bad Brückenau vom 29. Juli 1970 (GVBl S. 401),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Wacholderheide am Rosengarten“ im Landkreis Bad Brückenau vom 29. Juli 1970 (GVBl S. 406),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Bärgündle, Oytal mit Höfats“ in den Gemarkungen Oberstdorf und Hindelang des Landkreises Sonthofen vom 28. August 1970 (GVBl S. 443),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Eistobel“ in den Gemarkungen Ebratshofen, Grünenbach und Maierhöfen im Landkreis Lindau (Bodensee) vom 4. September 1970 (GVBl S. 448),

die Landesverordnung über das Naturschutzgebiet „Schachen und Reintal“ vom 9. September 1970 (GVBl S. 449),

die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Filz und Hochschachten im Landkreis Regen“ vom 9. Dezember 1970 (GVBl S. 675, ber. 1971 S. 74)

werden jeweils wie folgt geändert:

§ 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6

Nach Art. 55 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 52 des Bayerischen Naturschutzgesetzes vom 27. Juli 1973 (GVBl S. 473, ber. S. 562), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1976 (GVBl S. 294), kann mit Geldbuße bis zu zwanzigtausend Deutsche Mark, in besonders schweren Fällen mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot der §§ 3 oder 4 zuwiderhandelt oder einer Auflage nach § 5 Abs. 2 nicht nachkommt.“

5. Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Unterer Inn“ vom 28. November 1972 (GVBl S. 484), die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Rotfilz“ vom 17. Mai 1973 (GVBl S. 339),

die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Altenauer Moor“ vom 10. Juli 1973 (GVBl S. 411),

die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Eggeburger See“ im Landkreis Ebersberg vom 10. Juli 1973 (GVBl S. 413)

werden jeweils wie folgt geändert:

§ 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

Nach Art. 55 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 52 des Bayerischen Naturschutzgesetzes vom 27. Juli 1973 (GVBl S. 473, ber. S. 562), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1976 (GVBl S. 294), kann mit Geldbuße bis zu zwanzigtausend Deutsche Mark, in besonders schweren Fällen mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot der §§ 3 oder 4 zuwiderhandelt, eine Tätigkeit im Sinne des § 5 Abs. 2 ohne Erlaubnis vornimmt oder einer Auflage nach § 5 Abs. 3 Satz 2 oder § 6 Abs. 2 nicht nachkommt.“

6. Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Schergenbuck mit Schloß Neidstein“ vom 25. Juni 1973 (GVBl S. 386),

die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Schambachried“ in der Gemarkung Schambach der Stadt Treuchtlingen, Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, vom 29. Juni 1973 (GVBl S. 409), die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Großer Filz und Klosterfilz mit umgebenden Filzteilen“ vom 10. Juli 1973 (GVBl S. 414)

werden jeweils wie folgt geändert:

§ 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

Nach Art. 55 Abs. 1 Satz 3 in Verbindung mit Art. 52 des Bayerischen Naturschutzgesetzes vom 27. Juli 1973 (GVBl S. 473, ber. S. 562), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 1976 (GVBl S. 294),

kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot der §§ 3 oder 4 zuwiderhandelt oder einer Auflage nach § 6 Abs. 2 nicht nachkommt.“

§ 2

§ 3 der bezirkspolizeilichen Vorschrift des Bezirksamts Erding zum Schutz des Naturschutzgebietes Erdinger Moos vom 25. April 1934 (BayBSVI I S. 175) wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1977 in Kraft.
München, den 24. November 1976

**Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen**
Max Streibl, Staatsminister

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die
Bildung von auswärtigen Strafvoll-
streckungskammern**

Vom 25. November 1976

Auf Grund des § 78a Abs. 2 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 78a Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 9. September 1974 (GVBl S. 475) erläßt das Bayerische Staatsministerium der Justiz folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über die Bildung von auswärtigen Strafvollstreckungskammern vom 2. Dezember 1974 (GVBl S. 807) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Der einen Kammer werden die Entscheidungen zugewiesen, die nach § 78b Abs. 1 GVG in der Besetzung mit einem Richter zu treffen sind, der anderen Kammer die sonstigen Fälle des § 78b Abs. 1 GVG.“

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 werden nach dem Wort „Amtsgerichtsbezirk“ das Komma und die Worte „soweit nichts anderes angegeben,“ gestrichen,

- b) Satz 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

„4. des Landgerichts München II
bei den Amtsgerichten Erding, Garmisch-Partenkirchen, Ingolstadt und Weilheim;“,

- c) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Diesen Strafvollstreckungskammern werden die Entscheidungen zugewiesen, die nach § 78b Abs. 1 GVG in der Besetzung mit einem Richter zu treffen sind.“

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1977 in Kraft.
München, den 25. November 1976

Bayerisches Staatsministerium der Justiz
I. V. Dr. Seidl, Staatssekretär